
Daimler verkauft ab 2030 in Europa nur noch elektrische Stadtbusse

Daimler Buses will ab 2030 in Europa nur noch lokal emissionsfreie Stadtbusse verkaufen. Von da an will das Unternehmen „nicht mehr in Euro VII“ investieren, heißt es. Ab 2039 sollen dann alle Neufahrzeuge mit Batterie- oder Brennstoffzellenantrieb ausgeliefert werden. Der erste vollelektrische Überlandbus soll 2025 auf den Markt kommen, ein Reisebus mit Wasserstoff Ende des Jahrzehnts.

Bereits im kommenden Jahr stattet Daimler seinen bislang rein batterieelektrischen Stadtbus Mercedes-Benz e-Citaro, der seit 2018 in Serie ist, auch mit einer wasserstoffbasierten Brennstoffzelle als Range Extender aus. Damit lassen sich beim Solobus Reichweiten von bis zu 400 Kilometern realisieren. Zudem bekommt der e-Citaro Ende des Jahres eine neue Generation von Hochleistungsbatterien an. Die hochenergetischen Lithiumionen-Batterien erhöhen die Kapazität pro Batteriezelle um rund 50 Prozent bei gleichem Gewicht und sollen für rund 280 Kilometer Fahrstrecke reichen.

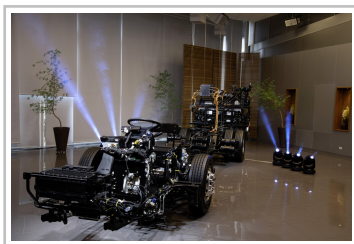
Noch in diesem Jahr startet die Produktion des ersten rein batterieelektrischen Busfahrgestells für Lateinamerika und Märkte in der Region Ozeanien, welches speziell an lokale Bedürfnisse angepasst wurde. Das Chassis „eO500U“ mit einer Reichweite von rund 250 Kilometern wird am Standort São Bernardo do Campo in Brasilien gefertigt und basiert zu weiten Teilen auf der Technologie des e-Citaro. Daimler Buses hat in seinem lateinamerikanischen Hauptmarkt bereits 100 Bestellungen vorliegen. (aum)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz e-Citaro.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler



Vollelektrisches Busfahrgestell eO500U von Mercedes-Benz do Brasil.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler
